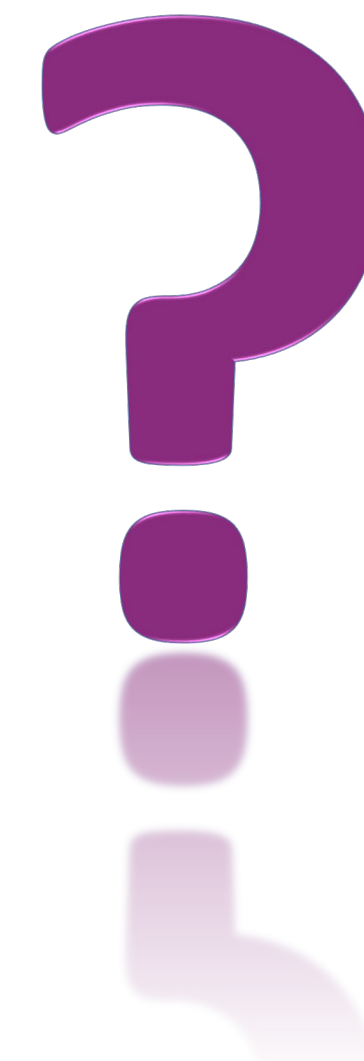


Empowermentprozesse bei geflüchteten Frauen als Ziel und Methode Sozialer Arbeit

Projekt „Selbstwert ist Mehrwert – Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“

Das Wort „Empowerment“ beschreibt sowohl den Prozess der Selbstbemächtigung als auch die professionelle Unterstützung des Menschen, seine Ressourcen wahrzunehmen und zu nutzen. Im Projekt „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“ des DiCV Köln wird dieser Prozess mit Hilfe unterschiedlicher künstlerischer Maßnahmen, beispielsweise einer Chorgruppe, einem Theaterprojekt und einer Kunstwerkstatt, gefördert.



Um diese Fragen geht es:

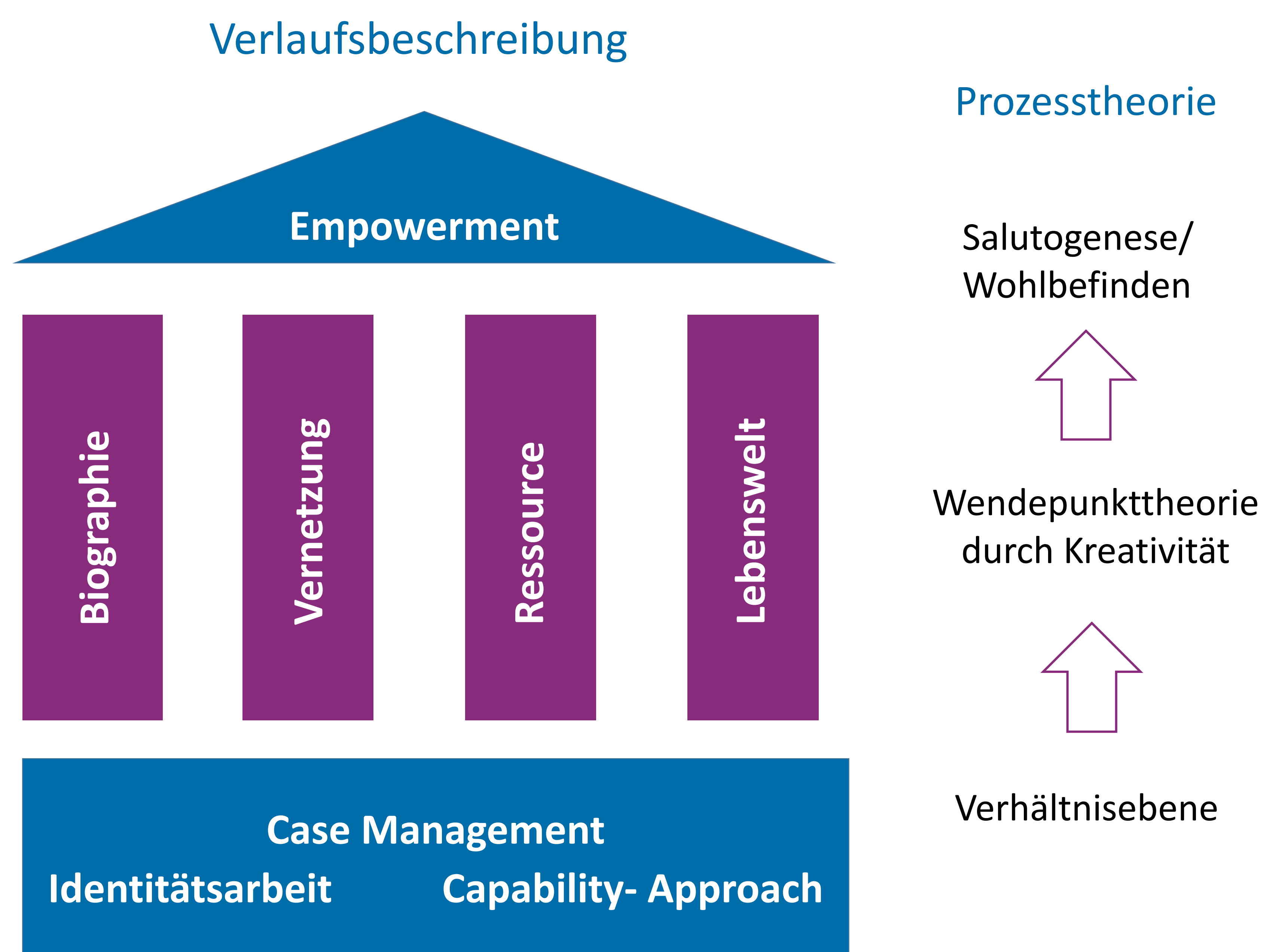
Wie können geflüchtete Frauen an Selbstbestimmung und Autonomie durch kulturelle Projekte gewinnen, um eigenmächtig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt agieren zu können?

Gefragt hat:

- ✓ Diözesan-Caritasverband (DiCV) für das Erzbistum Köln e.V.; Abteilung Integration und Migration

Ergebnisse

1. Die Teilnehmerinnen erhalten Information über das Projekt durch Mundpropaganda.
2. Künstlerische und kreative Angebote werden von den Adressatinnen gewünscht.
3. Projekt wird als Anlaufstelle für Hilfsangebote verstanden und dadurch zum Unterstützungsangebot mit anleitender Funktion durch Beratung.
4. Eigene Ideen der Adressatinnen scheitern an Umsetzungsstrategien.
5. Sprache als Basis jeder weiteren Kommunikation hält Bedarf.



Abbildungen 1 und 2: Darstellung der Ergebnisse in einem Schaubild

Weiterführende Fragen:

- Wie kann die Erreichbarkeit der Adressatinnen verbessert werden?
- Welche Bedarfe ergeben sich, wie kann die Verselbstständigung weiter intensiviert werden?
- Wie können die Adressatinnen darin unterstützt werden ihre Umsetzungsstrategien zu verstärken?

Wer, wie, wann?

Wer: Anna Lammers, Bachelorstudierende (Abschlussarbeit)
Wie: Narrative Interviews mit drei Projektteilnehmerinnen; ein Experteninterview; Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring
Wann: Sommer/Herbst 2019
Kontakt: lammers.anna@web.de